

Die schweizerische Agrarpolitik vor schwierigen Entscheiden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **75 (1983)**

Heft 3: **Agrarpolitik**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die schweizerische Agrarpolitik vor schwierigen Entscheiden

Die schweizerische Agrarpolitik ist schon seit einiger Zeit in Bewegung geraten. Die Meinungen über Ziele und Instrumente gehen auseinander. Wichtige Entscheide stehen an, wobei es insbesondere darum geht, ob zur Milchkontingentierung noch eine Futtermittelbewirtschaftung und/oder eine Kontingentierung der Tierbestände kommen soll. Zur Diskussion stehen – neben Preisdifferenzierung und Direktzahlungen – die Futtermittelinitiative des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten, Vorschläge einer Nationalratskommission zur Revision der Artikel 19 ff. des Landwirtschaftsgesetzes sowie als Variante dazu Anträge der Bundesverwaltung.

Die folgenden Beiträge sollen zum besseren Verständnis der verschiedenen Standpunkte beitragen.

Anfang Dezember 1982 hat der Landwirtschaftliche Informationsdienst unter dem Titel «Der neue agrarpolitische Kurs» einen grundsätzlichen Beitrag von Dr. Willy Neukomm verbreitet. Die Gewerkschaftliche Rundschau übernimmt diesen Artikel des Vizedirektors des Schweizerischen Bauernverbandes. Die Position des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes ergibt sich aus den einschlägigen Teilen des Kapitels «Landwirtschaftspolitik» aus dem Tätigkeitsbericht des SGB für die Jahre 1978–81, ergänzt durch die vom SGB-Vorstand verabschiedete Vernehmlassung zur Revision des Landwirtschaftsgesetzes. Seinen Standpunkt zugunsten einer alternativen Agrarpolitik vertritt Michael Kaufmann.